

Amtsblatt Chemnitz

Nette Toilette S.2

Viele Einrichtungen in der Innenstadt stellen ihre Toiletten kostenfrei zur Verfügung.

Bürgersprechstunde S.3

Oberbürgermeister Sven Schulze, die Bürgermeisterin und die Bürgermeister bieten Sprechstunden an.

Chemnitz 2025 S.5

Zur Eröffnung von Bodø 2024 war eine Delegation aus Chemnitz eingeladen.

Freiwilligendienst S.6

Eine Chemnitzerin berichtet von ihrer Arbeit in einer Gedenkstätte in Polen.

Heym-Förderpreise vergeben

Erinnerung an Stefan Heym wird auf vielfältige Art und Weise lebendig gehalten

Oberbürgermeister Sven Schulze hat am vergangenen Freitag im Stadtverordnetenrat im Rathaus fünf Preisträgerinnen und Preisträger mit dem Internationalen Stefan-Heym-Förderpreis der Stadt Chemnitz ausgezeichnet. Zum dritten Mal wurden diese an Projekte und Initiativen in den Bereichen Forschung und Nachlasspflege, für Stipendien und zur Unterstützung von Schülerprojekten vergeben, die sich in besonderer Weise mit dem Leben und Werk Stefan Heyms, dem Ehrenbürger der Stadt Chemnitz, beschäftigen.

Oberbürgermeister Sven Schulze sagte während der Festveranstaltung: »Stefan Heym war ein Verfechter der offenen Diskussion, des freien Meinungsaustauschs und der demokratischen Partizipation. Seine Haltung ermutigte Menschen, ebenfalls ihre Stimmen zu erheben und sich für eine gerechte Gesellschaft einzusetzen. Die Internationalen Stefan-Heym-Förderpreise würdigen nicht nur die künstlerische Brillanz sondern auch das Engagement für Freiheit, Demokratie, Menschenrechte. Werte, die auch für unsere Stadt von höchster Bedeutung sind. Die heutigen Geehrten sind nicht nur Botschafterinnen und Botschafter ihrer Kunst, sondern auch Impulsgeber für den Austausch und die Auseinandersetzung mit den vielfältigen Facetten unserer Gesellschaft.« Seit 2017 werden zusätzlich zum Internationalen Stefan-Heym-Preis der Stadt



Insgesamt vier Projekte wurden mit den Internationalen Stefan-Heym-Förderpreisen ausgezeichnet.

Foto: Uwe Meinhold

Chemnitz die Internationalen Stefan-Heym-Förderpreise verliehen. Sie haben einen Gesamtwert von 20.000 Euro. Bewerben können sich Personen, Initiativen, Institutionen, private und öffentliche Einrichtungen sowie Vereine. Die geförderten Projekte sollen innerhalb der rund drei Jahre bis zur nächsten Verleihung des Internationalen Stefan-

Heym-Preises umgesetzt werden. Mit der Bewerbung müssen eine Beschreibung des Projektes, ein Kosten- und Finanzierungsplan, ein Plan für die Öffentlichkeitsarbeit und ein Zeitplan eingereicht werden. Wer die Förderpreise erhält, entscheidet das Kuratorium zur Vergabe des Internationalen Stefan-Heym-Preises. Schirmherrin des Kura-

toriums ist Inge Heym, die Witwe von Stefan Heym. Weiterhin gehören dem Kuratorium Vertreterinnen und Vertreter unter anderem der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft, des Goethe-Instituts, der TU Chemnitz, des PEN-Zentrums Deutschland und der Stadt Chemnitz an.

— mehr zu den Ausgezeichneten: Seite 3

»Legoausstellung« im Botanischen Garten

Der Botanische Garten, der NABU Regionalverband Erzgebirge e. V. sowie NAJU Chemnitz zeigen am Dienstag, den 20. Februar, von 10 bis 15 Uhr aus Klemmbausteinen nachgebaute Tiere und Pflanzen. Neben den Modellen wird es außerdem Informationen zu den echten Tieren und Pflanzen sowie deren Schutzstatus geben. Der Eintritt kostet zwei Euro. ■

Kostenlose Führungen durch Chemnitz

Der Verein der Gästeführer Chemnitz e. V. bietet zum Weltgästeführertag am 24. Februar kostenlose Sonderführungen an: Start ist um 11 Uhr am Markt/Ecke Bretgasse für die Führung »Gassen, Gässchen und Gassen ohne Namen«. Um 14 Uhr geht es mit »Das Zentrum ist nicht die Mitte« weiter. Start der Tour ist an der Neefestraße 5. ■ www.chemnitz-stadtfuehrer.de

Einladung zum Jugenddialog

Was wünschen sich Jugendliche für eine lebendige Innenstadt? Wie können die öffentlichen Räume noch verschönert werden? Was braucht es, damit sie sich in der Innenstadt wohlfühlen und sich gerne dort aufhalten? Um das zu erfahren, lädt die Stadt Chemnitz Jugendliche am 29. Februar ab 16 Uhr in das Stadt-Schau-Fenster im Neuen Technischen Rathaus ein. ■

Zeichnen am Grafiktablet

Am Mittwoch, den 21. Februar, von 15 bis 16.30 Uhr und von 16.30 bis 18 Uhr können Interessierte in der Stadtbibliothek Chemnitz lernen, wie man am Tablet zeichnet. Die kostenfreie Veranstaltung findet im Bibliotheks-labor statt und richtet sich an Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren. Bis zum 20. Februar kann man sich anmelden. ■ www.stadtbibliothek-chemnitz.de

»Nette Toiletten« in der Innenstadt

Das Projekt »Nette Toilette« bietet Bürgerinnen und Bürgern seit 2017 die Möglichkeit, Toiletten von Restaurants und weiteren Einrichtungen kostenfrei zu nutzen.

Die Initiative zur Teilnahme an dem bundesweiten Projekt mit mehr als 200 teilnehmenden Kommunen ging vom Stadtrat aus. Am 23. August 2017

wurde dazu mit großer Mehrheit ein Beschluss zur Umsetzung des Konzeptes in der Stadt Chemnitz gefasst.

Was ist eine »Nette Toilette«?

Die »Netten Toiletten« der Stadt Chemnitz bieten jedem Gast oder jeder Bürgerin und jedem Bürger die Möglichkeit, eine saubere, gepflegte und teilweise bis spät in die Nacht nutzbare Toilette aufzusuchen. Der Besuch der Toilette ist kostenfrei.

Woran erkennt man sie?

Jede Einrichtung, die sich an der Aktion beteiligt, erhält den roten Aufkleber (siehe rechts), der an der Eingangstür angebracht wird. Auf ihm ist zu erkennen, welche Toiletten es gibt und ob eine Wickelmöglichkeit vorhanden ist. ■

Wer sich an der Aktion beteiligen möchte, findet weitere Informationen unter: www.chemnitz.de/nettetoilette

An folgenden Orten (siehe Tabelle) kann man »nette Toiletten« nutzen:



Restaurants & Einrichtungen	Damen-WC	Herren-WC	Rollstuhlgerecht	Wickelmöglichkeit
Bürgerhaus »Am Wall« Düsseldorfer Platz 1	✓	✓	✓	✓
Moritzhof Bahnhofstraße 53	✓	✓	✓	✓
Technisches Rathaus Friedensplatz 1	✓	✓	✓	✓
Alex Neumarkt 2	✓	✓	✓	✓
Bar Mozart Straße der Nationen 56	✓	✓	✓	✓
Brazil Innere Klosterstraße 10	✓	✓	✗	✓
Buono Theaterstraße 7	✓	✓	✓	✓
Café und Tee Contor Börnichsgasse 2a	✓	✓	✓	✗
City-Pub Brückenstraße 17	✓	✓	✓	✗
dean&david Innere Klosterstraße 19	✓	✓	✓	✗
Diebels Fasskeller An der Markthalle 3	✓	✓	✓	✓
Hans im Glück Innere Klosterstraße 6	✓	✓	✓	✓
Heck-Art-Restaurant Mühlenstraße 2	✓	✓	✗	✗
Kletterzentrum Matthesstraße 20	✓	✓	✓	✓
La bouchée Innere Klosterstraße 9	✓	✓	✗	✓
Michaelis Düsseldorfer Platz 1	✓	✓	✓	✓
smac Stefan-Heym-Platz 1	✓	✓	✓	✓
Sushi & Wok Tamagutchi Düsseldorfer Platz 1	✓	✓	✓	✗
Turm-Brauhaus Neumarkt 2	✓	✓	✓	✓
Uferstrand/Winterdorf Falkeplatz 2	✓	✓	✓	✗

Das sind die Ausgezeichneten der Internationalen Stefan-Heym-Förderpreise



»Slam goes Heym«

Mit dem Poetry Slam »Slam goes Heym« möchten Elisabeth Neuhaus und Jan-Eike Hornauer ein junges Publikum mit Stefan Heym bekannt machen. Das Leben, Werk und Wirken Heyms soll thematische Grundlage eigener poetischer Texte von Schülerinnen und Schülern sein, die in das moderne Format des Poetry Slams führen.

Das Projekt vereint das kreative Schreiben, eine öffentliche Präsentation und die Auseinandersetzung mit dem Jahrhundertdichter Stefan Heym und dessen Vita.



Schwarze Perspektiven im Kontext der DDR

Katja Wenzel recherchiert zu Parallelen, Unterschieden und Wechselwirkungen in Heyms Beziehungen zu den afroamerikanischen Künstlern Oliver Harrington und Aubrey Pankey, die sich entschieden hatten, in der DDR zu leben. Wie haben sie die Diskrepanz zwischen anti-

rassistischer Symbolpolitik und realen Diskriminierungserfahrungen künstlerisch verarbeitet? Solche Fragen stellt das Projekt. Für ihre Recherchen plant die Autorin Interviews mit Zeitzeuginnen und -zeugen sowie Besuche im »Stefan Heym archive« in Cambridge.



Jugendkunstprojekt »Gehe deinen Weg«

Gerald Richter und Marian Kretschmer erhalten die Förderpreise zum zweiten Mal für ein vielschichtiges Projekt: Ihre zuvor preisgekrönte Graphic Novel zum Leben Stefan Heyms wird nun vor Schülerinnen und Schülern präsentiert und mit ihnen diskutiert. Geplant ist auch

ein Filmprojekt mit Kurzvideos über Heym. Zudem wird es einen (Kunst-) Workshop zu Heyms Werken geben, bei dem Illustrationen und großformatige Banner entstehen. Die Ergebnisse des Projektes werden im Internet gebloggt und via Social Media publiziert.



Begegnungen mit Stefan Heym

In ihrem Bücherprojekt »Begegnungen mit Stefan Heym von 1964 bis 2001 im Ahrenshooper Künstlerhaus Schreyer« beschreibt Ingrid Schreyer ihre Beziehung zu Stefan Heym. Die Erlebnisse sollen in Buchform veröffentlicht werden. Es entsteht eine neue literarische

Arbeit zum Leben Stefan Heyms und damit ein neuer Ansatz im Bereich Nachlassforschung.

Fotos: Uwe Meinhold

Weitere Informationen gibt es unter:
www.chemnitz.de/hey_m_foerderpreise

Bürgersprechstunden im März

Im März können Chemnitzerinnen und Chemnitzer wieder in Bürgersprechstunden mit dem Oberbürgermeister, der Bürgermeisterin und den Bürgermeistern ins Gespräch kommen. Interessierte können sich für alle Bürgersprechstunden ab sofort unter der Telefonnummer 0371 488-1512 oder per E-Mail an buergerbuero@stadt-chemnitz.de anmelden. Anmelde-

schluss ist am Mittwoch, dem 28. Februar, um 16 Uhr. Die Termine der jeweiligen Bürgersprechstunden sind:

- Oberbürgermeister Sven Schulze: Donnerstag, 7. März, von 16.30 bis 18 Uhr
- Bürgermeister Knut Kunze: Donnerstag, 14. März, von 16 bis 18 Uhr

- Bürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky: Donnerstag, 14. März, von 16 bis 18 Uhr
- Bürgermeister Michael Stötzer: Mittwoch, 20. März, von 15 bis 17 Uhr

Die einzelnen persönlichen Gespräche sollen jeweils rund 15 Minuten dauern. Es wird um Verständnis gebeten, dass nur eine begrenzte Anzahl an Terminen

für die Bürgersprechstunden zur Verfügung steht. Daher kann es sein, dass nicht allen angemeldeten Personen eine Vorsprache ermöglicht werden kann. Alternativ können die Anliegen jederzeit auch schriftlich an das Bürgerbüro des Oberbürgermeisters gerichtet werden. Änderungen sind vorbehalten und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Kunstaussstellung zum Frieden wird eröffnet

Am Mittwoch, dem 21. Februar, um 15.30 Uhr eröffnet Bürgermeister Knut Kunze gemeinsam mit den jungen Künstlerinnen und Künstlern die Ausstellung »Bunte Träume des Friedens« im Ausstellungsraum des Rathauses. Gezeigt werden unter anderem Zeichnungen, die Chemnitzer Schülerinnen und Schüler in den Jahren 2022 und 2023 zum Kunstwettbewerb der Initiative Mayors for Peace eingereicht haben. Neben diesen 25 Zeichnungen sind auch 14 Zeichnungen dabei, mit denen sich Kinder aus der Chemnitzer Partnerstadt Manchester an dem Wettbewerb beteiligt haben. Ergänzt wird die Ausstellung durch sieben Kunstwerke von Mädchen und Jungen aus der von Russland besetzten ukrainischen Stadt Melitopol, die der Stadt Chemnitz als Gastgeschenk überreicht wurden. Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 22. März zu den Öffnungszeiten des Rathauses: montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 16 Uhr. ■

Freiwilliges Jahr im Wildgatter

Die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt bietet noch einen freien Platz im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) im Wildgatter Oberrabenstein an. Wer sich beruflich orientieren möchte, auf einen Studienplatz wartet oder noch nicht weiß, in welche berufliche Richtung es gehen soll, hat im FÖJ die Möglichkeit, sich für Natur und Umwelt zu engagieren. Die Aufgaben im Wildgatter bestehen aus Tierpflege, Mitarbeit in Naturschutzprojekten und beim Bau von Tieranlagen, Führungen sowie Öffentlichkeitsarbeit. Weitere Informationen zum FÖJ gibt es auf www.lanu.de. Interessierte können sich melden bei:

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
Freiwilliges Ökologisches Jahr
Julia Bledau
Riesaer Straße 7
01129 Dresden
0351 81416611
Julia.Bledau@lanu.sachsen.de ■

Baumfällarbeiten in Parkanlagen

In der vergangenen Woche haben die Arbeiten für Baumfällungen in öffentlichen Parkanlagen begonnen. Bei den kontinuierlich stattfindenden Baumkontrollen wurden Schäden an Bäumen festgestellt, die zum Verlust der Bruchfestigkeit und der Standsicherheit führen. Aus diesem Grund besteht umgehender Handlungsbedarf. Bei allen anstehenden Arbeiten handelt es sich ausnahmslos um dringliche Maßnahmen, die der Erhaltung oder Herstellung der Verkehrssicherheit dienen. ■

Kängurus haben Nachwuchs



Die kleinen Bennettkänguru-Jungtiere schauen bereits aus den Beuteln ihrer Mütter.



Fotos: Jan Klösters

Beide Bennettkänguruweibchen im Tierpark Chemnitz haben jeweils ein Jungtier im Beutel.

Wie alt diese sind, kann allerdings nur geschätzt werden. Bei der Geburt sind Känguru-Babys nicht größer als eine Zwei-Euro-Münze, insofern bemerkt man die Jungtiere nicht sofort. Das Team des Tierparks geht davon aus, dass die Jungtiere noch im vergangenen Jahr geboren sind.

Wie bei allen Beuteltieren kommen Bennettkänguru-Jungtiere nach einer kurzen Tragzeit von rund 30 Tagen relativ unterentwickelt zur Welt. Sie sind nackt, taub und blind und können sich nur mithilfe

ihrer Arme am Fell der Mutter festhalten. Trotzdem finden sie recht schnell und eigenständig den Weg in den Beutel, wo sie sich an einer Zitze festsaugen und mit Muttermilch versorgt werden. Üblicherweise kommt nur ein einzelnes Jungtier zur Welt, Zwillinge sind selten. Nach rund einem halben Jahr verlässt das Jungtier erstmals den Beutel. Nach weiteren zwei Monaten ist es endgültig zu groß geworden, um noch hineinzupassen. Die Jungtiere werden aber bis zum Alter von rund einem Jahr gesäugt. Zu diesem Zweck stecken sie den Kopf in den Beutel der Mutter. Soweit ist es im Tierpark Chemnitz noch nicht. Man kann aber mittlerweile relativ regelmäßig die Jungtiere aus den Beuteln ihrer Mütter schauen sehen.

Mit den beiden Jungtieren ist die Gruppe der Bennettkängurus im Tierpark auf

fünf Tiere angewachsen. Da die Art recht winterhart ist, kann sie das ganze Jahr über die Außenanlage nutzen. Diese teilen sie sich mit den Großen Emus, einer australischen Laufvogelart. Im Tierpark bekommen die Kängurus regelmäßig im Januar oder Februar Nachwuchs bzw. werden dann entdeckt.

Winterferien im Tierpark und Wildgatter:

Auch in den Winterferien lohnt sich ein Besuch im Tierpark Chemnitz. Mit etwas Glück sind die ersten Jungtiere des Jahres zu entdecken, und die Warmhäuser sind ein guter Anlaufpunkt bei kälteren Temperaturen. ■

Öffnungszeiten des Tierparks und des Wildgatters im Februar:
9 bis 16 Uhr, letzter Einlass 15 Uhr

Koordinierte Baumaßnahmen des ESC

Folgende Baumaßnahmen des Entsorgungsbetriebs der Stadt Chemnitz (ESC) beginnen am kommenden Montag:

Alfred-Neubert-Straße:

Im Auftrag des Entsorgungsbetriebes und des Verkehrs- und Tiefbauamtes der Stadt Chemnitz werden vom 19. Februar bis voraussichtlich 4. Oktober in der Alfred-Neubert-Straße umfangreiche Bauarbeiten zur Erneuerung der Abwasserkanalisation einschließlich der Auswechslung der Anschlussleitungen sowie die Erneuerung der Straßenabläufe durchgeführt.

Für die Baumaßnahme ist eine abschnittsweise Vollsperrung vorgese-

hen. Die Zufahrt in die Sackgassenbereiche der Alfred-Neubert-Straße zum Netto-Markt und zu den Parkplätzen wird ermöglicht. Fußgängerinnen und Fußgänger werden jederzeit sicher an den Baustellen vorbeigeleitet. Das Auftragsvolumen umfasst rund 1,12 Millionen Euro. Die Krause & Co. Hoch-, Tief- und Anlagenbau GmbH aus Neukirchen führt die Arbeiten aus.

Humboldtstraße von Tschakowski- bis Zietenstraße:

Vom 19. Februar bis voraussichtlich 31. August werden in der Humboldtstraße – zwischen Tschakowski- und Zietenstraße – umfangreiche Bauarbeiten zur Erneuerung der Abwasserkanalisa-

tion einschließlich der Auswechslung der Anschlusskanäle im Auftrag des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz durchgeführt. Die Baumaßnahme erfolgt in Koordination mit dem Verkehrs- und Tiefbauamt der Stadt Chemnitz (Straßen- und Gehwegbau). Für die Baumaßnahme wird die Humboldtstraße im genannten Bereich für Fahrzeuge voll gesperrt. Fußgängerinnen und Fußgänger werden jederzeit sicher an der Baustelle vorbeigeleitet. Der Zugang zu den anliegenden Grundstücken wird mit Einschränkungen sichergestellt. Das Auftragsvolumen umfasst rund 481.000 Euro. Die ATS Chemnitz GmbH führt die Arbeiten aus. ■



Die farbenfrohe Eröffnungsshow im Hafen von Bodø stimmte die Einheimischen und Gäste aus der Region und aus aller Welt auf ein Jahr voller Kultur in jeder Hinsicht ein. Foto: Nystad/Bodø2024

Kulturhauptstadt in der Arktis

Nach dem Orkan: Norwegen feiert am Polarkreis in Bodø 2024 Natur, Jugend und die Kultur der Sami

Mit einer glanzvollen Eröffnungsfeier ist Bodø im Nordwesten Norwegens am 3. Februar offiziell zu Europas Kulturhauptstadt 2024 gekürt worden. Dabei war wegen des Orkans »Ingunn« längst nicht klar, ob die Feierlichkeiten überhaupt würden stattfinden können – und ob all die nationalen und internationalen Gäste rechtzeitig ankommen werden.

15.000 Gäste – darunter Norwegens Königin Sonja – haben die Eröffnungsshow gesehen, bei der eine im Hafen der Stadt installierte Bühne eine sprichwörtlich tragende Hauptrolle spielte. Inspirieren

ließen sich die Bühnendesigner vom Otolithen des Kabeljaus, einem Gebilde im Ohr, das wie die Jahresringe eines Baumes das Alter des Fisches verrät. Erkennbar wird aber auch, wo er sich aufgehoben hat und welchen Umwelt- sowie Klimaeinflüssen er ausgesetzt war. Damit war das Thema gesetzt, denn über das ganze Jahr hinweg wird sich das Kulturprogramm mit über 1.000 Veranstaltungen in Bodø (mit nicht mehr als 50.000 Einwohnerinnen und Einwohnern und knapp zwei Flugstunden von der Hauptstadt Oslo entfernt) und der Provinz Nordland an den Besonderheiten des rauen Lebens am Polarkreis orientieren. Die Verbindung der Menschen zu ihrer im Wandel begriffenen Naturumgebung ist ein roter Faden. Zentrale Themen dabei: Die Jugend der Region und die Kultur der Sami, der Ureinwohner im Norden Skandinaviens. Vielfalt ist jedenfalls garantiert: Musik, Tanz und Theater,

Gaming, Kulinarik, Ausstellungen, Sport, Outdoor-Aktivitäten und vieles mehr stehen im Kalender von Bodø 2024. Chemnitz 2025 war durch eine Delegation unter der Leitung von Oberbürgermeister Sven Schulze vertreten. Die Runde aus Stadt Chemnitz, der Chemnitz2025 gGmbH und der Kulturregion hatte Gelegenheit, Akteurinnen und Akteure der Organisationsgesellschaft und der Stadt Bodø zu treffen, Erfahrungen auf dem Weg zum Titeljahr auszutauschen oder das kulturelle Leben der arktischen Stadt zu entdecken. Beispielsweise »Stormen«, Konzerthaus und eindrucksvolle Bibliothek der Stadt, die nicht nur »Bücherausleihe«, sondern auch Begegnungsort für Jung und Alt mit Café oder Veranstaltungszentrum ist. Das nächste Opening einer Kulturhauptstadt Europas findet am 18. Januar 2025 statt – dann schon in Chemnitz. ■ www.bodo2024.no



Wie im Panorama-Kino steht unter anderem die Natur im Fokus. Foto: Holgersen/Bodø 2024



Kunstinteressiert: Norwegens Königin Sonja eröffnet das Festjahr. Foto: Engmo/Bodø 2024



Nordic Noir: Die Kleinstadt am Polarkreis in winterlicher Stimmung. Foto: Mariner/Bodø 2024

Für Frieden in die Pedale treten

Der Krieg in der Ukraine dauert immer noch an. Die Macher des European Peace Ride (EPR) wollen deshalb auch in diesem Jahr ein Zeichen für Frieden und Völkerverständigung in Europa und der Welt setzen und laden am Samstag, den 24. Februar, um 17 Uhr zum zweiten »European Peace Ride hybrid« ein. Virtuell mit dabei sind die beiden Tour de France- und EPR-Helden André Greipel und Marcus Burghardt. Wer eine Stunde lang mit in die Pedale treten will, benötigt ein Rad, einen Smarttrainer für das Rad und einen Zwift-Account. Im vergangenen Jahr hatten kurz nach Ausbruch des Krieges mehr als 300 Radsportbegeisterte teilgenommen und neben Kilometern »auf der Rolle« auch Spenden gesammelt. Der EPR ist eines der Projekte für das Programm der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025.

chemnitz2025.de/event/virtueller-european-peace-ride-2024/

Weiterbildungsangebot für Gästeführer

Viele Gäste aus nah und fern werden im kommenden Jahr in die Kulturhauptstadt-Region kommen und machen sich auf, Neues zu entdecken – ganz im Sinne des Kulturhauptstadt-Mottos »C the Unseen«. Viele Touristen nutzen auch heute Stadtführungen, um sich von neuen Orten einen ersten Eindruck zu verschaffen und sich ein Grundwissen an Informationen anzueignen. In Vorbereitung auf das Kulturhauptstadtjahr bietet die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH in Zusammenarbeit mit der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH sowie der IHK Chemnitz eine Seminarreihe für Gästeführerinnen und Gästeführer aus Chemnitz und der Region an. Das dreiteilige Weiterbildungs- und Informationsangebot findet am 4., 11. und 18. März 2024 in der IHK Chemnitz statt. Sie bietet Überblickswissen zur Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025, leuchtet in die wichtigen Projekte der Region und spannt den Bogen zum zweiten internationalen Titel, dem UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge. Die Reihe ist Ideengeber für die Arbeit von Gästeführerinnen und -führer. Die Kosten betragen 25 Euro pro Person.

Informationen und Anmeldung: chemnitz2025.de/seminarreihe-gaestefuehrer/

Europäische Kulturhauptstadt mit guter Einstellung.

Das Team Chemnitz 2025 sucht Verstärkung!



Aktuelle Stellenangebote der Kulturhauptstadt Europas jederzeit unter www.chemnitz2025.de/jobs

Engagement für die Erinnerung

Die einen wandern nach dem Abitur mit dem Rucksack durch Australien, andere gehen direkt zum Studium. Luisa Frieden macht es anders.

Sie absolviert derzeit einen Freiwilligendienst in Polen: In der Gedenkstätte des früheren Konzentrations- und Vernichtungslagers Lublin-Majdanek betreut die 18-Jährige deutschsprachige Tages- und Seminargruppen. Seit September ist sie im Einsatz. Was sie seitdem erlebt hat, schildert Luisa Frieden hier:

»Cześć! Mein Name ist Luisa Frieden, ich komme aus Chemnitz und gerade lebe ich ein komplett anderes Leben in Lublin, Polen.

Kurz vor dem Schulabschluss ging es mir wie vielen Jugendlichen: Ich hatte keinen Plan, welchen beruflichen Weg ich einschlagen sollte. Mit einem Freiwilligendienst wollte ich mehr Zeit für diese Entscheidung gewinnen und mich zugleich gemeinnützig engagieren.

Neben meinem geschichtlichen Interesse hatte auch die aktuelle politische und gesellschaftliche Situation einen großen Einfluss auf meine Entscheidung, mich bei Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e. V. (ASF) zu engagieren. Immer wieder kommt es zu Holocaust-Vergleichen und sogar dessen Leugnung. Das sind eindeutige Anzeichen von zunehmender Geschichtsvergessenheit in unserer Gesellschaft, die eine ernsthafte Gefährdung für unsere Demokratie und den internationalen Frieden darstellen. Durch mein freiwilliges Engagement möchte ich die Erinnerungskultur unterstützen und revanchistischen Tendenzen etwas entgegensetzen.

Wie alles begann...

Mein Freiwilligenjahr begann im September mit einem Vorbereitungsseminar in Krakau. Hier trafen sich rund 30 Freiwillige aus Großbritannien und Polen. Die darauffolgenden ersten Wochen in Lublin waren eine Herausforderung. Von einem Tag auf den anderen war ich auf mich allein gestellt und musste mir mein neues Leben Stück für Stück selbst aufbauen. Dazu zählten Dinge wie Handyvertrag, Bankkonto, Einkäufe und



Mit weiteren Jugendlichen leistet Luisa Frieden (r.) einen Freiwilligendienst in Lublin.

Foto: Sabrina Gröschel/ASF

Wäsche, aber auch das soziale Umfeld. Sehr dankbar bin ich den Menschen, die mich in dieser Zeit so offenherzig und selbstlos unterstützt haben.

Vom Leben in Lublin

Nachdem ich mich anfangs eher als Touristin in der Stadt gefühlt hatte, kam ich ihr nun immer näher. Lublin ist mit rund 340.000 Einwohnern die neuntgrößte Stadt in Polen. Sie liegt im Südosten des Landes, etwa 100 Kilometer von der ukrainischen Grenze entfernt. Besonders bekannt ist sie für die fünf großen Universitäten, die Studierende aus ganz Polen anziehen. Durch das Erasmus-Förderprogramm gibt es immer mehr internationale Studierende in Lublin. Über meinen Polnischkurs, der zweimal wöchentlich stattfindet, habe ich bereits viele von ihnen kennengelernt. Der interkulturelle Austausch macht mir großen Spaß. So habe ich die Möglichkeit, nicht nur die polnische Kultur sondern viele weitere kennenzulernen. Außerdem hört man auf den Straßen viel ukrainisch. Viele Flüchtlin-

ge sind hier angekommen und geblieben. Ich wohne mit drei Ukrainerinnen zusammen.

Wenn ich mit Jugendlichen aus Polen ins Gespräch komme und mich als Freiwillige aus Deutschland vorstelle, erhalte ich stets dieselbe Reaktion: »Warum kommst du freiwillig nach Polen?«. Viele hier haben das Gefühl, dass sich »die Deutschen« nicht für sie interessieren. Mir wurde bewusst, wie wichtig mein Freiwilligendienst auch für die deutsch-polnische Völkerverständigung ist.

Die Arbeit im Museum Majdanek

In der Gedenkstätte teile ich mir ein Büro mit einem Freiwilligen aus Österreich. Nachdem ich mich in den ersten Monaten in die Lagergeschichte eingelesen und ein eigenes Führungskonzept erstellt hatte, konnte ich jetzt, nach Bestehen meiner Prüfung, die erste deutsche Schulklasse betreuen. Zu zweit führten wir sie etwa vier Stunden durch die Gedenkstätte und hatten anschließend einen Workshop vorbereitet. Es war ein tolles Gefühl, mein Wissen wei-

terzugeben. In den nächsten Wochen und Monaten werde ich weitere Schulklassen betreuen, zudem ist eine englische Tour geplant. Außerdem bereite ich mich gerade vor, auch Stadtführungen durch Lublin anzubieten. Diese werden ihren Fokus auf die deutsche Besatzungszeit und die jüdische Stadtgeschichte haben.

Mein Lieblingstag in der Woche ist der Mittwoch. Grund dafür ist das wöchentlich stattfindende Treffen von Holocaust-Überlebenden in der Gedenkstätte. Es handelt sich dabei um sieben Personen im Alter zwischen 82 und 87 Jahren, die alle auf unterschiedliche Weise unter dem Nationalsozialismus gelitten haben. Während die meisten mit ihren Familien als politische Häftlinge in Majdanek inhaftiert waren, haben andere keine direkte Verbindung zu dem Lager. Eine von ihnen wurde in Auschwitz-Birkenau geboren, ein anderer verbrachte die ersten Jahre seines Lebens im Kinder-KZ Litzmannstadt (heute Łódź). Auch wenn die Kommunikation (bis jetzt) nur eingeschränkt möglich ist, schätze ich die Zeit mit ihnen sehr. ■



Poland meets Germany meets Austria meets Ukraine: Internationaler Jugendaustausch bei einem Seminar in Lublin.

Foto: privat

Die Jagdgenossenschaft Wittgensdorf

lädt zu ihrer Mitgliederversammlung für den

08. März 2024, um 18.00 Uhr
ins „Bistro zum Sachsenland“
in Chemnitz/Wittgensdorf

ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes

3. Bericht des Kassenführers
4. Entlastung des Vorstandes
5. Bericht der Jäger
6. Aktuelle Information
7. Beschlussfassung zur Verwendung der Jagdpacht
8. Diskussion
9. Gemeinsames Abendessen

Sandra Arnold

im Namen des Vorstandes

Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

Mittwoch, den 28.02.2024, 16:30 Uhr,
Stadtverordnetensaal des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen des Jugendhilfeausschusses - öffentlich - vom 05.12.2023, 23.01.2024
4. Berichterstattung zum Bundesprogramm „Zukunftspaket Kultur, Bewegung und Gesundheit“
Berichterstattung:
Ute Spindler, Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Chemnitz, Dina Norberger, Jugendamt, Thomas Uhlig, Regenbogenbus e. V., und Jugendliche des Terra Nova Campus – Die Entdeckerschule
5. Berichterstattung „Aktueller Stand zusätzlich finanzierter Projekte in Kindertageseinrichtungen - freiwillige Leistungen der Stadt Chemnitz und Förderprogramme“
Berichterstattung:
Anette Stolp, Jugendamt
6. Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss
- 6.1. Förderkonzeption nach § 74 in

Verbindung mit § 80 SGB VIII - Förderung von Leistungsangeboten freier Träger der Jugendhilfe in den Handlungsfeldern der §§ 11 - 14, 16 und 52 SGB VIII
Vorlage: B-015/2024

- 6.2. Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe KINDERVEREINIGUNG Chemnitz e. V. für die erweiterte Baumaßnahme "Ertüchtigung Brandschutz, Dachsanierung" im Objekt Kindertageseinrichtung Straße Ustinad Labem 119/121
Vorlage: B-016/2024
7. Einreicher: Dezernat 5/Amt 5
Vorstellung Ergebnisse des 1. Chemnitzer Jugendmeetings
Berichterstattung:
Katrin Günther, Koordinatorin für Jugendbeteiligung der Stadt Chemnitz
8. Verschiedenes
- 8.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 8.2. Fragen der Ausschussmitglieder
9. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

Sven Schulze

Oberbürgermeister

Sitzung des Seniorenbeirates - öffentlich -

Donnerstag, den 29.02.2024, 16:30 Uhr, Raum A122, Technisches Rathaus, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates - öffentlich - vom 24.01.2024
4. Seniorenpolitisches Netzwerk - Vorstellung und Austausch zu gemeinsamen Arbeitsschwerpunkten

5. Bericht der Kulturhauptstadt GmbH zum Arbeitsstand der Arbeitsgruppe Senioren; Frau Dr. Takats
6. Allgemeine Informationen der Verwaltung
7. Verschiedenes
8. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates - öffentlich -

Heidi Becherer

Vorsitzende des Seniorenbeirates

Neugierig auf die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025?

Ausführliche Informationen unter

chemnitz2025.de
chemnitz.de/chemnitz2025

Auf Twitter, Facebook
und Instagram unter

@chemnitz2025

... oder wöchentlich im Newsletter-Abo

chemnitz2025.de/
newsletter



Öffentliche Bekanntmachung

Gebühren für Amtshandlungen im Vollzug fleischhygienerechtlicher Vorschriften für die Stadt Chemnitz

Für kostenpflichtige Amtshandlungen im Vollzug fleischhygienerechtlicher Vorschriften werden auf der Grundlage des Sächsischen Verwaltungskosten- gesetzes vom 5. April 2019 (SächsGV-Bl. S. 245) in Verbindung mit lfd. Nr. 5 Tarifstelle 15 und lfd. Nr. 66 Tarifstellen 3 bis 5 der Zehnten Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen über die Bestimmung der Verwaltungsgebühren und Auslagen (Zehntes Sächsisches Kostenverzeichnis – 10. SächsKVZ) vom 16. August 2021, die folgenden Gebühren für die Stadt Chemnitz bekannt gegeben:

1. Schlacht tier- und Fleischuntersuchung

1.1. Schlacht tier- und Fleischuntersuchung sowie BSE-/TSE-Probenentnahme bei

Gebühren für die Schlacht tier- und Fleischuntersuchung in der Stadt Chemnitz gültig ab 01.03.2024				
Tier / Kategorie	Untersucher	Gebühr* (bis 5 Tiere) in € / Tier bzw. Probeentnahme 1. Tier	Gebühr* in € / Tier (ohne Schlacht tieruntersuchung) bis 5 Tiere	Gebühr* (ab 6 Tiere) in € / Tier bzw. Probeentnahme ab 2. Tier
Einhufer	amtlicher Tierarzt	41,82	30,21	38,39
	amtl. Fachassistent	41,82	30,21	38,39
Rind	amtlicher Tierarzt	33,17	23,29	29,74
	amtl. Fachassistent	31,52	21,98	28,09
BSE-Probenentnahme (1. Tier)	amtlicher Tierarzt	14,00		
	amtl. Fachassistent	14,00		
BSE-Probenentnahme (ab 2. Tier)	amtlicher Tierarzt			11,63
	amtl. Fachassistent			10,81
Schaf / Ziege ab 12 kg Schlacht gewicht	amtlicher Tierarzt	17,90	11,08	14,47
	amtl. Fachassistent	17,90	11,08	14,47
TSE-Probenentnahme (1. Tier)	amtlicher Tierarzt	5,36		
	amtl. Fachassistent	5,36		
TSE-Probenentnahme (ab 2. Tier)	amtlicher Tierarzt			4,00
	amtl. Fachassistent			4,00
Haarwild	amtlicher Tierarzt	17,10	13,68	13,67
	amtl. Fachassistent	17,10	13,68	13,67
Farmwild	amtlicher Tierarzt	17,10	13,68	13,67
	amtl. Fachassistent	17,10	13,68	13,67
Schwein Fleischuntersuchung	amtlicher Tierarzt	19,57	12,42	16,14
	amtl. Fachassistent	18,63	11,66	15,20
Trichinenuntersuchung Schwein / Sumpfbiber	amtlicher Tierarzt	16,67		13,24
	amtl. Fachassistent	16,67		13,24
Schwarzwild mit Trichinenuntersuchung	amtlicher Tierarzt	30,40	24,32	26,97
	amtl. Fachassistent	30,40	24,32	26,97
Trichinenprobeentnahme Wildschwein	amtlicher Tierarzt	8,22		4,98
	amtl. Fachassistent	8,22		4,98
Trichinenuntersuchung Einhufer, andere Tiere	amtlicher Tierarzt	18,95		15,52
	amtl. Fachassistent	18,95		15,52

*** Anmerkungen zu den Gebühren:**

¹ Erhöhung der Gebühr um 80% bei fleischhygienerechtlichen Untersuchungen werktags zwischen 18.00 Uhr und 07.00 Uhr, Sonnabend nach 15.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen (§ 8 (3) a TV-FU)

² Erhöhung der Gebühr um 50%, wenn die Untersuchung auf Verlangen außerhalb der festgesetzten Untersuchungszeiten oder Schlachtungen durchgeführt wird (§ 8 (3) b TV-FU)

1.2. Lebend tieruntersuchung Farmwild (Gehegewild)

Gebühr * in € pro 15 Minuten	Gebührenrahmen
16,54	5,00 bis 280,00 € pro Jahr und Gehege

1.3. Lebend tieruntersuchung Geflügel (gewerblich)

Gebühr * in € pro 15 Minuten	Gebührenrahmen	
	Anzahl der Tiere	Gebührenrahmen
16,54	bis 4.000	5,00 bis 95,00 €
	über 4.000	5,00 bis 280 €

1.4. Fleischuntersuchung Geflügel (gewerblich)

Gebühr * in € pro 15 Minuten	Gebührenrahmen	
	Geflügel mit einem Gewicht von	Gebührenrahmen
16,54	weniger als 2 kg	0,005 bis 37,00 €/Tier
	2 bis 5 kg	0,01 bis 37,00 €/Tier
	mehr als 5 kg	0,025 bis 37,00 €/Tier

1.5. Lebend tier- und Fleischuntersuchung Kaninchen

Gebühr * in € pro 15 Minuten	Gebührenrahmen	
		Gebührenrahmen
16,54	Lebend tieruntersuchung	5,00 bis 95,00 €
	Fleischuntersuchung	0,01 bis 37,00 €/Tier

*** Anmerkungen:**

¹ Die Ermittlung der Gebühr für die Lebend tier- und Fleischuntersuchung bei Geflügel und Kaninchen sowie die Lebend tieruntersuchung bei Farmwild erfolgt über eine Zeitgebühr innerhalb des Gebührenrahmens

² zuzüglich zur Zeitgebühr wird eine pauschalisierte Wegstreckenentschädigung i.H.v. 3,24 € pro Anfahrt zur Lebend tier- und/oder Fleischuntersuchung erhoben

³ Erhöhung der Gebühr um 80% bei fleischhygienerechtlichen Untersuchungen werktags zwischen 18.00 Uhr und 07.00 Uhr, Sonnabend nach 15.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen (§ 8 (3) a TV-FU)

⁴ Erhöhung der Gebühr um 50%, wenn die Untersuchung auf Verlangen außerhalb der festgesetzten Untersuchungszeiten der Schlachtungen durchgeführt wird (§ 8 (3) b TV-FU)

Die Gebührensätze gelten ab den 1. März 2024

Chemnitz, den 05. Februar 2024

gezeichnet

Dr. Michael Kern
Amtstierarzt

Gebührensatzung der Stadt Chemnitz

für die Nutzung der Stadtbibliothek Chemnitz (Az: 66.14.03/732/19)

Aufgrund des § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 20. Dezember 2022 (SächsGVBl. S. 705) geändert worden ist, sowie in Verbindung mit § 9 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der Fassung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 116), geändert durch Art. 2 Abs. 17 des Gesetzes vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245) hat der Stadtrat der Stadt Chemnitz in seiner Sitzung am 31. Januar 2024 mit Beschluss-Nr. B-006/2023 nachfolgende Satzung einschließlich Leistungskatalog und Tarife der Stadtbibliothek Chemnitz beschlossen:

§ 1

Gebührentatbestand

Die Stadtbibliothek Chemnitz ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Chemnitz. Für die Inanspruchnahme von Leistungen der Stadtbibliothek werden Gebühren nach dem Leistungskatalog und Tarifen auf öffentlich-rechtlicher Basis erhoben, die Bestandteil dieser Satzung sind.

§ 2

Gebührensschuldner

Gebührensschuldner sind die Kundinnen und Kunden, bei Minderjährigen sowie unter Betreuung stehende Personen deren gesetzliche Vertreterinnen/Vertreter. Mehrere Gebührensschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3

Gebührenmaßstab

(1) Die Gebührenhöhe bemisst sich nach der Zeitdauer der Ausleihe, der Anzahl der Medien, dem zusätzlichen Aufwand und nach etwaigen Auslagen.

(2) Für die Inanspruchnahme der Leistungen der Stadtbibliothek Chemnitz wird eine Jahres- bzw. Tagesgebühr erhoben. Bei einmaliger Ausleihe ohne Zahlung der Jahresgebühr wird eine Gebühr je Medium erhoben. Bei einer Mitgliedschaft auf Probe wird die Gebühr für 1 Monat entrichtet. Der Stadtbibliothek ist es vorbehalten, einmal jährlich zu einer städtischen Aktionswoche bzw. zu einer bundesweiten Bibliotheksaktion zwecks Neukundenwerbung bis zu 20 % Rabatt auf die im Leistungskatalog ausgewiesenen Jahresgebühren zu gewähren.

(3) Für die Ausleihe im Rahmen des „Bestsellerservice“ wird eine zusätzliche Gebühr je Ausleihe bzw. Fristverlängerung und Medium erhoben.

(4) Gebühren für aufwendige Informationsdienstleistungen werden nach dem zeitlichen personellen Aufwand, der für das Erbringen der Information notwendig ist, berechnet. Werden im Kundenauftrag Leistungen Dritter in Anspruch

genommen, ist eine Gebühr zusätzlich zum Rechnungsbetrag der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers zu zahlen. Für das Versenden von Kopien wird eine Pauschale festgesetzt.

(5) Für Vormerkungen sowie Bestellungen im Rahmen des deutschen und des internationalen Leihverkehrs der Bibliotheken werden Gebühren je bestellte Medieneinheit erhoben. Bei Aufträgen an den internationalen Leihverkehr sind zusätzlich die Gebühren zu zahlen, die das jeweilige Land erhebt.

(6) Bibliotheksführungen und bibliothekspädagogische Seminare zur Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz sind gebührenfrei. Für Veranstaltungen und Autorenlesungen werden gesonderte Eintrittsgelder erhoben.

(7) Bei Überschreiten der Leihfrist ist eine Gebühr bis einschließlich dem Tag zu entrichten, an dem die Kundin/der Kunde das ausgeliehene Medium zurückgibt oder den Verlust des Mediums anzeigt. Die Stadtbibliothek Chemnitz schickt in der Regel vier Tage nach Überschreiten der Leihfrist eine schriftliche Erinnerung an die betreffende Kundin/den betreffenden Kunden. Diese Erinnerung ist gebührenpflichtig und wird in jedem Fall erstellt. Die Gebühr ist auch dann fällig, wenn die Kundin/der Kunde keine schriftliche Erinnerung durch die Bibliothek erhalten hat.

Werden die ausgeliehenen Medien trotz Aufforderung nicht zurückgegeben, kann die Stadtbibliothek Chemnitz anstelle der Rückgabe der ausgeliehenen Medien Wiederbeschaffung bzw. Schadenersatz in Geld bis zur Höhe des Wiederbeschaffungswertes fordern. Zusätzlich wird eine Gebühr für die Verlustmeldung erhoben. Bei nachweisbar unverschuldeter Terminüberschreitung ist die Leiterin/der Leiter der Stadtbibliothek berechtigt, entstandene Gebühren auf schriftlichen Antrag der Kundin/des Kunden ganz oder teilweise zu erlassen.

(8) Zusätzlich zu den Gebühren werden der Kundin/dem Kunden die Portokosten je Benachrichtigung in Rechnung gestellt. Auf Wunsch der Kundin/des Kunden kann die Benachrichtigung ausschließlich per E-Mail erfolgen, wodurch keine Portokosten entstehen (ausgenommen sind kostenpflichtige Gebührenbescheide).

(9) Die Gebühren werden nach dem Leistungskatalog und Tarife lt. Anlage erhoben.

§ 4

Entstehung der Gebühren

(1) Die Gebührenschild für die Jahresgebühr entsteht mit der Anmeldung in der Stadtbibliothek Chemnitz sowie bei Abschluss eines Abonnementvertrages.

(2) Alle übrigen Gebühren entstehen bei der jeweiligen Inanspruchnahme der Leistung.

§ 5

Fälligkeit der Gebühren

(1) Die Jahresgebühr ist nach der Anmeldung in der Stadtbibliothek bzw. mit Abschluss eines Abonnementvertrages sofort fällig.

(2) Nach Ablauf eines vollen Jahres wird die Jahresgebühr bei erneuter Nutzung fällig.

(3) Bei Abschluss eines Abonnementvertrages besteht das Nutzungsverhältnis dauerhaft bis zur fristgerechten Kündigung [vgl. Satzung der Stadt Chemnitz für die Nutzung der Stadtbibliothek Chemnitz, § 2 (8)]. Die Gebühr wird jeweils am 1. Tag des neuen Nutzungsjahres fällig.

(4) Alle weiteren Gebühren werden mit Auslösen einer Vormerkung/Bestellung nach erbrachter Leistung bzw. nach ihrem Entstehen bei Fristüberschreitung sofort fällig.

(5) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungsvollstreckungsverfahren beigetrieben.

§ 6

In-Kraft-Treten

Die Gebührensatzung der Stadt Chemnitz für die Nutzung der Stadtbibliothek Chemnitz tritt am 1. März 2024 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung der Stadt Chemnitz für die Nutzung der Stadtbibliothek Chemnitz vom 15. Dezember 2015 (Beschluss-Nr. B-253/2015 des Stadtrates der Stadt Chemnitz) außer Kraft.

Chemnitz, 31. Januar 2024

i. V. Ralph Burghart
Sven Schulze
Oberbürgermeister (Dienstsiegel)

Anlage zur Gebührensatzung der Stadt Chemnitz für die Nutzung der Stadtbibliothek Chemnitz

Leistungskatalog und Tarife der Stadtbibliothek Chemnitz

1 Nutzungsgebühren

Jahresgebühr (für 12 Monate) **23,00 €**

Jahresgebühr mit Abonnementvertrag Erwachsene **20,00 €**

Mitgliedschaft auf Probe (1 Monat) **4,00 €**

Einzelkarte für pädagogische Einrichtungen und Kooperationspartner mit Kooperationsvertrag **23,00 €**

Kombikarte - Jahresgebühr Stadtbibliothek/Jahreskarte Nutzung Museum für Naturkunde **31,00 €**

Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr **kostenfrei**

Volljährige Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum 27. Lebensjahr, Bundesfreiwilligendienstleistende (inkl. FSJ und FÖJ), schwerbehinderte Personen mit Ausweis, Inhaberinnen/Inhaber der DankCard bzw. der Sächsischen Ehrenamtskarte, Chemnitzpassinhaberinnen und -inhaber, Mitglieder des Vereins Förderer der Stadtbibliothek Chemnitz e. V., ehrenamtlich Beschäftigte der Stadtbibliothek Chemnitz **11,50 €**

Juristische Personen/Firmen/Unternehmen **41,00 €**

Familien **33,00 €**

Tagesgebühr zur Nutzung von Magazinbeständen im Lesesaal und einmalige Ausleihe je Medium ohne Zahlung der Jahresgebühr **3,50 €**

2 Zusätzliche Leihgebühren

Bestsellerservice
je Ausleihe eines Mediums des Sonder-service **2,00 €**

Gebühr nach Ablauf der Leihfrist
für Bestseller je Medium und je Öffnungstag **0,50 €**

für alle anderen Medien pro Exemplar und je Öffnungstag **0,40 €**
Höchstgrenze pro Medium **18,00 €**

Schülerinnen, Schüler bis zum vollendeten 14. Lebensjahr pro Medium und je Öffnungstag **0,15 €**
Höchstgrenze pro Medium **8,00 €**

Vormerkung aus dem Bestand der Stadtbibliothek
je Medieneinheit **1,00 €**

3 Lieferdienste von Medien im Stadtgebiet
Lieferung **3,50 €**
Lieferung, inklusive Abholung **5,00 €**

4 Gebühren für Rückgabe- und Zahlungsaufforderungen
Erstellen einer Erinnerung bei Fristüberschreitung
per Brief oder E-Mail **1,00 €**

Erstellen eines Gebühren- bzw. Rückgabebescheides **8,00 €**

Gebühr bei Rückgabe unvollständiger Medien nach schriftlicher Aufforderung **1,50 €**

Benachrichtigung per Brief Porto

Fortsetzung auf Seite 10

Fortsetzung von Seite 9

5 Teilnahme am Leihverkehr der deutschen Bibliotheken

Auslösen eines Auftrages zur Fernleihe oder Lieferung eines Dokumentes
zusätzlich zur Gebühr des Lieferdienstes 2,50 €

6 Kopierleistungen/Computerausdruck

Kopien/Computerausdruck
je DIN A 4 Seite 0,10 €

Farbkopie/farbiger Ausdruck
je DIN A 4 Seite 0,70 €

Kopien im Kundenauftrag sowie Kopien aus historischen Beständen

je DIN A 4 Seite 1,00 €
je DIN A 3 Seite 1,50 €

Abgabe von Speichermedien je Stück
0,50 - 10,00 €

7 Umfangreiche Informations- und Rechercheleistungen

nach schriftlichem Auftrag der Kundin/ des Kunden je begonnene 15 Minuten

10,00 €
zuzüglich der Kosten des Anbieters bei Recherchen in kostenpflichtigen Datenbanken und zuzüglich der Kopier- und Druckleistungen lt. 6
Versandkostenpauschale bei Postzustellung 5,00 €

Benachrichtigung per Brief Porto

8 Verlust, Beschädigung Ersatz des Kundenausweises

5,00 €
Kinder bis zum 14. Lebensjahr 2,50 €
Anzeige des Medienverlustes/Einarbeitung je Ersatzmedium (zuzüglich zum Wiederbeschaffungswert) 4,00 €
Beschädigung (Verlust bzw. Beschädigung Transponder, Hülle, Cover, Beilagen, Teile) 4,00 €

Verlust eines Taschenschrank- bzw. Carreelschlüssels 35,00 €

9 Eintrittsgelder

Veranstaltungen und Autorenlesungen 0,00 - 30,00 €
Ermäßigung: bis zu 50 % des Eintritts-

preises (volljährige Schülerinnen/Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum 27. Lebensjahr, Bundesfreiwilligendienstleistende (inkl. FSJ und FÖJ), schwerbehinderte Personen mit Ausweis, Inhaberinnen/Inhaber der Danke-Card bzw. der Sächsischen Ehrenamtskarte, Chemnitzpassinhaberinnen und -inhaber, Mitglieder des Vereins Förderer der Stadtbibliothek Chemnitz e. V., ehrenamtlich Beschäftigte der Stadtbibliothek Chemnitz)

Zur öffentlichen Bekanntmachung der Gebührensatzung der Stadt Chemnitz für die Nutzung der Stadtbibliothek Chemnitz wird folgender Hinweis gegeben:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. Die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Stellenangebote

Wir suchen für das Kassen- und Steueramt:
SACHBEARBEITER:IN (M/W/D)
MAHNUNG, VOLLSTRECKUNG
(Kennziffer 21/02 - Frist 03.03.2024)

Wir suchen für das Grünflächenamt:
LANDSCHAFTSARCHITEKT:IN (M/W/D)
SPIEL- UND FREIZEITANLAGEN
(Kennziffer 67/01 - Frist 05.03.2024)

Wir suchen für die Feuerwehr:
SYSTEMADMINISTRATOR (M/W/D) INFORMATIONSTECHNIK
(Kennziffer 37/02 - Frist 10.03.2024)

Wir suchen für das Hauptamt:
ORGANISATIONSBERATER:IN (M/W/D)
(Kennziffer 10/03 - Frist 05.03.2024)



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.
Stellenausschreibung und Zugang zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Stellenangebote

Für die Chemnitzer Bäder suchen wir ab April 2024 tatkräftige Unterstützung im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung. An sonnigen und warmen Tagen erfolgt Ihr Einsatz in unseren Freibädern Gablenz, Wittgensdorf und Einsiedel. Bei schlechtem Wetter sowie in den Wintermonaten arbeiten Sie in den städtischen Hallenbädern.

RETTUNGSSCHWIMMER (M/W/D)
Rettungsschwimmabzeichen „Silber“ vorausgesetzt
14,50 € pro Stunde (Brutto)

SERVICEKRAFT BÄDER (M/W/D)

- Kasse und Reinigung
14 € pro Stunde (Brutto)
- Reinigung
13 € pro Stunde (Brutto)

Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Sie:

☎ 0371 488-5221 / -5224

✉ baeder@stadt-chemnitz.de

Voraussetzung: Sie sind

- mindestens 18 Jahre alt und
- besitzen gute Deutschkenntnisse.



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -

Donnerstag, den 29.02.2024, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der Sitzungen des AGENDA-Beirates - öffentlich - vom 24.08.2023, 28.09.2023 und 23.11.2023
4. Bericht und Diskussion zum Projekt "ÖPNV für alle"
Berichtersteller:
Herr Michael Thriemer
(VdK Sachsen e. V.)

5. Allgemeine Informationen
- 5.1. Aktueller Stand der Umsetzung der Sustainable Development Goals in Chemnitz / Aktuelles aus dem Agenda-Büro/Umweltzentrum
- 5.2. Abstimmung zu Stellungnahmen des AGENDA-Beirates als Träger öffentlicher Belange
6. Verschiedenes
7. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -

Thomas Scherzberg
Vorsitzender des AGENDA-Beirates

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität - öffentlich -

Dienstag, den 27.02.2024, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität - öffentlich - vom 28.11.2023
4. Beschlussvorlagen an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität
- 4.1. Änderung Aufstellungsbeschluss und Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur Entwicklungs- und Ergänzungssatzung Nr. 22/13 "An den Gütern", Mittelbach
Vorlage: B-118/2023
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 4.2. Änderung des Aufstellungsbeschlusses und Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss zum einfachen Bebauungsplan Nr. 20/12 „Brühl“

5. Vorlage: B-037/2024
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
Informationsvorlage an den Stadtrat
Prüfergebnis zu BA-054/2022
- Ausbau der Radstrecke am Kappelbach
Vorlage: I-008/2024
6. Einreicher: Dezernat 6 / Amt 66
Beschlussanträge an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität
Verkehrssicherheit Grundschule an der Weststraße
Vorlage: BA-009/2024
Einreicher: Volkmar Zschocke, Jürgen Renz, Katharina Weyandt
7. Verschiedenes
- 7.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 7.2. Fragen der Ausschussmitglieder
8. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität - öffentlich -

Michael Stötzer
Bürgermeister

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

Dienstag, den 27.02.2024, 19:00 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich - vom 23.01.2024
4. Vorlage an den Stadtrat
- 4.1. Vorlage zur Einbeziehung
1. Baubeschluss für Tiefbaumaßnahmen 2024-2027 Breitbandausbau Teil II Chemnitz, Cluster Nordwest, Südwest und

5. Ost sowie überplanmäßige Mittelbereitstellung
Vorlage: B-042/2024
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
6. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen
7. Diskussion zur Verwendung Verfügungsbudget 2024
8. Diskussion zur Vergabe der finanziellen Mittel an die Vereine 2024
9. Einwohnerfragestunde
10. Informationen des Ortsvorstehers
11. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
12. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

Andreas Stoppe
Ortsvorsteher

Impressum



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz - Der Oberbürgermeister

SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER
TEIL DES AMTSBLATTES**
Chefredakteur: Matthias Nowak
Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz
Tel. 0371 488-1533
E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG
DDV Druck GmbH
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Volker Klaas

SATZ
DDV Sachsen GmbH

DRUCK
DDV Druck GmbH

VERTRIEB
VBS Logistik GmbH;
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4, 09120 Chemnitz
E-Mail: amtsblatt@vbs-logistik.net
Tel. 0371 33200111
Abonnement möglich

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden.

Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts finden sich unter www.chemnitz.de/amtsblatt. Dort kann das Amtsblatt auch barrierefrei heruntergeladen und als Newsletter abonniert werden.



**FRAGEN ZU Personalausweis,
Kfz-Zulassung, Baustellen oder
Erreichbarkeit der Ämter?**

Wählen Sie einfach die
Behördenrufnummer 115.
www.chemnitz.de/115

JUGENDDIALOG CHEMNITZ



RAHMENPLAN INNENSTADT

Deine Meinung ist gefragt!
Komm vorbei, diskutier mit,
bring dich ein!



29.02.2024
Ab 16:00



Stadt-Schau-Fenster
Am Friedensplatz 1
09111 Chemnitz

yellow^z



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025